



**Leitprojekte
für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
-Projektdatenblatt-**

1. Name des Projektes	Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebiets Borgstedtfelde (Bauleitplanung, Planungskosten)		
2. Ansprechpartner für das Projekt			
Name / Vorname:	Hinrichs, Rainer		
Funktion:	Geschäftsführer		
Gebietskörperschaft / Institution/Unternehmen:	EGB Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde		
Anschrift:	Am Gymnasium 4 24768 Rendsburg		
Telefon:	04331-355140	Telefax:	
E-Mail:	rainer.hinrichs@buedelsdorf.de		
3. Räumliche Zuordnung des Projektes			
Lebens- und Wirtschaftsraum insgesamt X Teilraum, und zwar Borgstedt			
4. Beschreibung der zentralen Projektinhalte			
4.1 Ziele des Projektes:	Bauleitplanung für das interkommunale Gewerbegebiet Borgstedtfelde als einem von nur zwei Leitprojekten der Ge- werbeentwicklung in der GEP		

<p>4.2 Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>a) Aufstellung eines Bebauungsplans b) Änderung des Flächennutzungsplans c) UVP-Vorprüfung und Umweltbericht d) Fachgutachten (Artenschutz, Grünlandkartierung, Schallschutz)</p>
<p>4.3 Ausgangssituation:</p>	<p>Die Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) wurde im September 2009 gegründet. Gesellschafter sind die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinde Borgstedt (Gesellschaftsanteil jeweils 30%) sowie die Gemeinde Schacht-Audorf (Gesellschaftsanteil 10%). Zu den Aufgaben der Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH (EGB) gehört der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie die Planung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen nach Maßgabe der im Flächen- und Entwicklungsplan der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (GEP) beschriebenen Prioritätsstufen. Die Realisierung dieses Gewerbegebietes soll der steigenden Nachfrage nach Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage, insbesondere an der A 7 und der B 203, Rechnung tragen und sowohl bestehenden Unternehmen aus der Region Möglichkeiten der Expansion als auch Flächen für gewerbliche Neuan siedlungen bieten. Die bisherigen und laufenden Anfragen seit Bestehen der Gesellschaft bestätigen die Notwendigkeit dieses Projektes.</p> <p>Die Aufstellung der Bauleitplanung ist durch einen Bauplanungsvertrag von der Gemeinde Borgstedt auf die EGB übertragen worden. Die verfahrensleitenden Beschlüsse verbleiben selbstverständlich bei der Gemeinde Borgstedt.</p>

4.4 Projektstand:	bereits in der Realisierung insgesamt in Teilbereichen x noch nicht in der Realisierung Feinkonzept mit Finanzierungs- und Zeitplan			
4.5 Realisierungszeitraum	Bauleitplanung 2014 - 2015 Erschließung 2016 – 2017			
4.6 Handlungserfordernisse / offene Fragen	Eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird hiermit beantragt			
5. Projektpartner (ggf. bitte konkretisieren – Anlage 1)		Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel
5.1 Öffentliche Partner als Gesellschafter der EGB	1. Gemeinde Borgstedt	X	X	X
	2. Stadt Rendsburg	X	X	X
	3. Stadt Büdelsdorf	X	X	X
	4. Gemeinde Schacht-Audorf	X	X	X
5.2 Private Partner	1.			
	2.			
	3.			
	4.			
6. Bedeutung des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes				
6.1 Erwarteter Nutzen des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg:	<p>Der größte Nutzen für die Entwicklung des Gebiets besteht darin, dass es sich hier neben dem Gewerbegebiet Rendsburg-Osterrönfeld um eins von nur zwei gewerblichen Leitprojekten in der Gebietsentwicklungsplanung handelt, die zwischen den 13 Kommunen des Stadt-Umland-Bereichs Rendsburg verbindlich vereinbart wurde. Demnach sollen größere Ansiedlungen, die über den örtlichen Eigenbedarf hinausgehen und die keine Auslagerung örtlicher Betriebe sind, nur in diesen beiden Gebieten stattfinden.</p> <p>Bereits kurz nach Gründung der EGB im Jahr 2009 wurden erste Kaufanfragen für Gewerbegrundstücke in dem zu erschließenden Gebiet an die EGB herangetragen. Seit dem erfolgen regelmäßig Anfragen, insbesondere von Logistik- und verkehrserzeugenden Unternehmen. Es besteht insofern ein Bedarf an entsprechenden Flächen, welcher zurzeit nicht befriedigt werden kann.</p> <p>Da es im Rendsburger Raum keine vergleichbar gut verkehrsmäßig erreichbaren Gewerbegrundstücke gibt, wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage auch in Zukunft anhalten wird. Diese Annahme wird auch dadurch gestärkt, dass sich die ge-</p>			

	plante gewerbliche Entwicklung mit den Zielen und Grundsätzen des Landesentwicklungsplans 2010 (LEP) deckt und als Konkretisierung des LEP ein Schwerpunkt in der auch von der Landesplanung getragenen Gebietsentwicklungsplanung ist.
6.2 Beitrag zur Stärkung und Umsetzungsförderung ausgewählter Ziele und Strategien der GEP	Erschließung eines Schwerpunktes der gewerblichen Entwicklung gemäß dem „Leitbild Gewerbe“ als einem von nur zwei Leitprojekten
6.3 Synergieeffekte zu anderen Vorhaben	Ergänzendes Angebot zum interkommunalen Gewerbegebiet Rendsburg – Osterrönfeld, dem zweiten Leitprojekt der Gewerbeentwicklung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
7. Kosten und Finanzierung	
7.1 (Geschätztes) Projektvolumen 150.000,00 €	
7.2 Fördermittel	
7.3 Öffentliche / private Aufwendungen der Projektpartner	Finanzierungskonzept steht, und zwar X insgesamt in Teilbereichen Finanzierungskonzept ist noch offen
7.4 Beteiligung des Förderfonds der GEP	Insgesamt 150.000,00 € in einer Summe im Wirtschaftsjahr 2015 davon 45 % Eigenanteil: 67.500,00 € 55 % GEP-Mittel: 82.500,00 €
8. Sonstiges	

Anlagen:

Anlage 1 Geltungsbereich der Bauleitplanung

Hinweise:

Antragsform: Das Projektdatenblatt für die förmliche Bewerbung ist schriftlich und **in digitaler Form** an

Geschäftsstelle der Entwicklungsagentur
c/o Stadt Rendsburg
Am Gymnasium 4
D-24768 Rendsburg

Mail: jan.dumke@rendsburg.de
zu richten.